



Stadtbegleiter Heidenheim



Stadt Heidenheim

Inhalt

Brenz	3
Schloss	4
Kultur	6
Brenzpark	10
Sport	12
Shoppen	14
Ausgehen	16
Natur	18
Stadtplan	20
Stadtrundgang	22
Highlights	30
Coupon	33



Brenz

Die Brenz ist charakteristisch für Heidenheim und vervollständigt gleichzeitig den Stadtnamen. Der Fluss entspringt nördlich von Heidenheim in Königisbrunn und mündet im bayerischen Landkreis Dillingen in die Donau.

Der gemächlich fließende, 55 Kilometer kurze Fluss hat Heidenheim geprägt. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein war die Wasserkraft der Brenz der Motor der industriellen Entwicklung.

Der *radorado*[®]-Radweg ist nur einer von vielen Radwegen, welcher Sie entlang der Brenz durch den Landkreis führt. Entdecken Sie die Brenz mit ihren zahlreichen Möglichkeiten, beispielsweise mit dem Tretboot oder Kanu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Brenz



Schloss Hellenstein

Schloss und Burg Hellenstein sind ohne Zweifel die städtebaulichen Attraktionen der Stadt. Die Burg wurde vermutlich um 1120/30 erbaut. 1530 hat sie ein Großbrand vernichtet. Beim Wiederaufbau Mitte des 16. Jahrhunderts erhielt sie die heute erkennbare Form. Nur noch Ruinen sind von der Burg übrig geblieben, in der Mitte der so genannte Rittersaal. Buckelquaderreste lassen erahnen, wie es in der Zeit der Stauer ursprünglich aussah.

Die Burg verlor an Bedeutung, als Herzog Friedrich I. von Württemberg zwischen 1595 und 1611 östlich davon das Schloss Hellenstein erbauen ließ. Die Einweihung der Schlosskirche erfolgte im Jahr 1605. Burg Hellenstein wurde in die gesamte Anlage integriert und als „Oberes Schloss“ noch bis etwa zum Beginn der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts bewohnt.



Schloss



Der Weg von der Stadt zum Schloss mündet in der kunstvoll gestalteten dreischiffigen Halle des Nordtores. In Schlosskirche, Obervogtei, Burgvogtei und Altanbau befindet sich heute das Museum Schloss Hellenstein. Im Erdgeschoss der Burgvogtei liegt der Marstall. Er wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das markante Gebäude gegenüber, der Fruchtkasten, entstand Mitte des 15. Jahrhunderts und diente als Sammelstelle für Naturalabgaben. Er beherbergt heute das Museum für Kutschen, Chaisen, Karren.

Heidenheim ist Mitglied der Touristengemeinschaft Stauferland e. V. Die Touristikroute „Straße der Stauer“ weist den Weg zur Geschichte des mächtigen Adelsgeschlechts. Entlang der Strecke laden die einstigen Burgen und Schlösser der Dynastie auf Entdeckungsreise ein.



Kultur

Im Gemäuer der Rittersaal-Ruine findet der kulturelle Höhepunkt des Heidenheimer Veranstaltungskalenders statt: die Opernfestspiele. In eigenen Produktionen werden berühmte Opern als Freilichtaufführungen in malerischer Kulisse inszeniert.

Der Schlossberg dient auch in manch anderer Hinsicht als Heidenheimer Kulturmagnet. Im ehemaligen Fruchtkasten des Schlosses befindet sich heute das Museum für Kutschen, Chaisen, Karren. Es dokumentiert die Geschichte des Landverkehrs bis zur Erfindung des Automobils und wurde mit dem Europäischen Museumspreis ausgezeichnet.

Das Museum Schloss Hellenstein ist nicht nur aufgrund seiner reichen stadtgeschichtlichen Sammlungen einen Besuch wert, sondern auch durch die Architektur der ehemaligen Schlosskirche und des Obervogteisaals. Darin ist das Museum untergebracht. Aus den wuchtigen Gewölben des früheren Marstalls wurde ein stilvoller Festsaal, den die Stadt für Empfänge, Kleinkunst und Musik nutzt.

Kultur



Mitten im Freizeitpark Schloss Hellenstein liegt das Naturtheater – das traditionsreichste Amateurtheater Baden-Württembergs. Seit über 85 Jahren spielen die Heidenheimer Volksschauspieler vor jährlich 40.000 Zuschauern Theater unter freiem Himmel in zauberhafter Naturkulisse. Der überdachte Zuschauerraum auf dem Gelände bietet 1.050

Personen Platz. Die Skala der aufwendigen Inszenierungen reicht vom „Dschungelbuch“ über „Anatevka“ bis hin zu Kinderstücken wie „Momo“ oder „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Eine weitere ausgesprochen engagierte Theatergruppe hat unter dem Namen „Sasse“ ihre Heimstatt in einem liebevoll umgebauten Schnaitheimer Stadel gefunden.



Öffnungszeiten

Museum Schloss Hellenstein
15. März bis 15. November
Di. – Sa., 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage, 10 – 17 Uhr
Tel. 07321 43381

Museum für Kutschen, Chaisen, Karren
15. März bis 15. November
Di. – Sa., 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage, 10 – 17 Uhr
Tel. 07321 327-4717

Zum kulturellen Angebot der Stadt gehören die Meisterkonzerte in der Freien Waldorfschule und die Auf-
führungen des Theaterrings im
Konzerthaus. Der denkmalge-
schützte Lokschuppen zwischen
Bahnhof und Brenzpark hat sich als
Ort für die Kunst und Kultur eta-
bliert. In der Reihe „Kulturschiene“
erwartet die Besucher hier Unter-
haltung vom Feinsten: Kabarett,
Jazz, Weltmusik und Tanz.

Kultur



Das ehemalige „Volksbad“ der Stadt
Heidenheim beherbergt seit 1989
das städtische Kunstmuseum. Das
Jugendstilgebäude wurde 1904
errichtet. Heute dient die einstige
Schwimmhalle als Galerieraum,
in dem Gegenwartskunst und die
Kunst des 20. Jahrhunderts in
wechselnden Ausstellungen ge-
zeigt werden. Die Sammlung des
Museums wird in Dauerausstel-
lungsräumen der Hermann-Voith-
Galerie präsentiert. Sie ist Picassos
druckgraphischem Schaffen und
seiner Plakatkunst gewidmet.



Der Kunstverein hat sein Domizil im „Türmle“, dem
sehenswerten letzten Rest der Stadtmauer.

Neben dem Kunstmuseum und den beiden Museen
auf dem Schloss lohnt sich ein Besuch im Museum im
Römerbad, das sich im Untergeschoss des Fernmelde-
amts befindet. Es gibt den Blick frei auf die Mauerreste
einer Therme. Die Therme ist Teil eines Monumentalbaus
mit imposanten Ausmaßen. In mehreren Grabungen seit
Anfang der 80er Jahre sind diese immer deutlicher zum
Vorschein gekommen. Sehenswert ist darüber hinaus
das Mitmach-Museum der Gabriele-Siegel-Stiftung:
„Die Welt der Sinne“ ist im „Alten Forstamt“ am
Bahnhof untergebracht.

Kulturelle Basis- und Nachwuchsarbeit leisten außer-
dem die Musikschule und die Stadtbibliothek mit ihrer
Filiale. Die Bücherei verantwortet ein eigenständiges
Literaturprogramm.

Vorverkauf Kulturevents

Tourist-Information Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
Aktuelles Programm unter
www.heidenheim.de/kultur

Öffnungszeiten

**Kunstmuseum/
Hermann-Voith-Galerie**
Di., Do., Fr., 10 – 12 Uhr und
14 – 17 Uhr
Mi., 10 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
Sa. und So., 11 – 17 Uhr
Tel. 07321 327-4810

Museum im Römerbad

15. März bis 15. November
Do., 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage, 10 – 17 Uhr
Tel. 07321 327-4720

Welt der Sinne

Schulklassen Mo.-Fr., 8 – 12 Uhr,
Anmeldung erforderlich
Di. – Fr., 14 – 17 Uhr
Sa. und So., 13 – 17 Uhr
Beim Besuch von Kleingruppen
wird telefonische
Vorankündigung empfohlen.
Tel. 07321 55522

Brenzpark

2006 stand Heidenheim fast sechs Monate lang ganz im Zeichen der Landesgartenschau. Die Schau ließ eine Million Botanikerherzen höher schlagen. Das weitläufige Areal, das sich vom Heidenheimer Bahnhof bis zum Stadtteil Schnaitheim erstreckte, verwandelte sich in ein blühendes Paradies.

Auch heute ist ein entspannter Spaziergang durch den teilweise kostenpflichtigen Park ein Genuss. Unter professioneller Führung durch Mitglieder des Brenzpark-Vereins erfahren Besucher Wissenswertes über den Park. Und auch vom Wasser aus lässt sich das Areal erkunden: in einem Kutter oder Tretboot, die beim Marineverein gemietet werden können. Ein spezielles Angebot gibt es für Schüler und Kindergartenkinder. Im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ lernen die Jüngsten alles über Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume. Außerdem zieht ein riesiger Spielplatz die Kinder in seinen Bann. Die Skaterbahn bleibt nach der Landesgartenschau ein Magnet für Jugendliche und Junggebliebene aus der ganzen Region. Regelmäßige Veranstaltungen bieten Unterhaltung für Groß und Klein. Der Brenzpark vereint alle Generationen und macht Heidenheim noch lebens- und liebenswerter.



Der Brenzpark ist ganzjährig geöffnet.
Informationen unter www.brenzpark.de

Brenzpark



Sport

Gerade mit dem Sport hat sich Heidenheim einen Namen gemacht. Beim „Heidenheimer Pokal“ und „Coupe d'Europe“ – dem bedeutendsten Degen-Turnier der Welt – trifft sich die Fechtelite jedes Jahr in der Karl-Rau-Halle. Die Olympia-medailleengewinner Arnd Schmitt und Ralf Bißdorf stammen aus der Fecht-Hochburg Heidenheim. Hier befinden sich Leistungszentren für Fechten und modernen Fünfkampf.

Spitzensport organisiert auch der Motorsportclub Schnaitheim mit einer jährlich ausgerichteten Deutschen Meisterschaft im Moto-Cross. Der Reitverein veranstaltet alle zwei Jahre ein großes Turnier.

Natürlich hat der Fußball in Heidenheim eine lange Tradi-

tion. Seit der Spielsaison 2007/2008 stürmt die Mannschaft des 1. FC Heidenheim die Regionalliga.

In herrlicher, waldreicher Lage am Rande der Ostalb eröffnete Heidenheim den dritten Mountainbike-Park in Baden-Württemberg. Er beinhaltet alles, was das Bikerherz begehrt: schwungvolle Abfahrten, knackige Aufstiege, Federgabel-einschläge und vieles mehr.

Auch Schwimmer kommen in Heidenheim auf ihre Kosten. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist das Aquarena – mit seinem 50-Meter-Becken eine der wenigen olympiagerechten Schwimmhallen im Land. Besonders gelungen ist der Saunabereich mit großzügigen Ruhezonen und einem Freige-

lände mit Panoramablick. Ein wohligh prickelndes Vergnügen bereitet das Warmsprudelbecken. Im Sommer öffnet das Waldbad seine Pforten. Sein Areal ist so weitläufig angelegt, dass es an den heißesten Tagen nicht überfüllt wirkt.

Für den Wintersport besonders empfehlenswert ist das hervorragend präparierte Loipennetz, das mit den Nachbargemeinden verknüpft ist. Doch auch Alpin-Skifahrer und Snowboarder kommen nicht zu kurz, denn in Heidenheim gibt es zwei Skilifte mit Flutlichtanlagen. Jeweils in den Wintermonaten öffnet die Eislaufbahn im Brenzpark ihre Pforten.

Neue Sportarten sind in Heidenheim ebenfalls beliebt. Seit 1993 macht vor allem

Baseball von sich reden. Der „American Way of Life“, der bei den Spielen gepflegt wird, zieht die Heidenheimer an.

Im Zeichen des Trendsports steht vor allem die größte Sportanlage im Brenzpark: Eine der schönsten und modernsten Skaterbahnen in Deutschland zieht die Fans der Akrobatik auf Rollen und Rädern aus einem weiten Umkreis an.

Abenteuer und Action hoch über dem Waldboden wird im Kletterwald Heidenheim geboten. Hier schwingt man auf fünf Parcours von Baum zu Baum, klettert über wackelige Brücken und Hindernisse, mit einem Klettergurt gesichert.



Öffnungszeiten

**Hallenfreizeitbad
Aquarena**
Mo., 12 – 21 Uhr
Di. – Do., 8 – 21 Uhr
Fr., 8 – 22 Uhr
Sa., So., 9 – 18 Uhr
Tel. 07321 328-130

Waldfreibad
Mai, September
täglich 8 – 20 Uhr
Juni – August
täglich 8 – 20.30 Uhr
Mi., 6 Uhr, Frühbadezeit
Tel. 07321 44100

Sport

Bummeln



Bummeln und shoppen

Die Hintere Gasse ist Teil der Altstadt und ein Schmuckstück Heidenheims. Sie befindet sich direkt unter dem Schloss. Das markanteste Bauwerk in der Gasse ist das Alte Eichamt, das schönste Fachwerkhaus in Stadt und Kreis. Auch das Geburtshaus von Johann Matthäus Voith ist eine Besichtigung wert. Parallel dazu verläuft die Hauptstraße, die einen Teil der Fußgängerzone bildet. Im Mittelpunkt befinden sich hier das alte Rathaus und der Brunnen mit der „Knöpfleswäscherin“. Sie steht als Symbol für die Schwaben, die „nix verkomma lasset“.



Modern und lichtdurchflutet präsentieren sich die SCHLOSS ARKADEN. Auf großzügigen 17.000 Quadratmetern und zwei Ebenen lädt die Shopping-Mall mit mehr als 40 Geschäften zum Einkaufen und Bummeln ein. Neben Mode-, Schuh-, Schmuck- und Elektronikgeschäften finden sich gastronomische Betriebe. Hier kann man es ein paar Stunden aushalten. Und wer danach noch nicht genug hat, verlässt die Arkaden einfach durch den Hauptaussgang. Draußen schließt sich direkt die Heidenheimer Fußgängerzone an. Dort locken zahlreiche kleinere und größere Geschäfte, Cafés und Snackbars, ein Kino und das ein oder andere lauschige Eckchen zum Verweilen.



Die Einkaufsangebote der Innenstadt werden durch den Wochenmarkt ergänzt, der immer mittwochs und samstags stattfindet. Der Wochenmarkt erstreckt sich von der Grabenstraße bis zur Straße „Am Wedelgraben“.

Shoppen





Zum Feierabend

Die Stadt veranstaltet das ganze Jahr über interessante Events. Zur Heidenheimer Musiknacht im Mai wird Live-Musik in fast allen Bars und Kneipen der Innenstadt zum Besten gegeben. Viele der auftretenden Bands stammen aus der Region.

Ähnlich gute Stimmung herrscht beim internationalen Straßenfest. Musikalische Auftritte von Rock- über Jazzbands bis hin zu Folklore, Musical und Operette lassen kaum Wünsche offen. An zahlreichen Ständen in der Innenstadt gibt es internationale Spezialitäten, die Hunger und Durst stillen.

Einen Monat später verwandelt sich der Friedrich-Degeler-Platz vor dem Rathaus in ein Weindorf – das Küferfest steht an. Ebenfalls im August lockt im malerischen Schlossambiente das Wirtesfest mit kulinarischen Köstlichkeiten. Hier kredenzen Gastronomen der Region ihre ganz persönlichen Schmankerl. Das Angebot reicht von deftig schwäbischer Kost bis hin zur leichten mediterranen Küche.

Herbstlicher Höhepunkt auf dem Hellenstein ist der Kunsthandwerkermarkt im September.

Neben den regelmäßig stattfindenden Events wird kulturell und kulinarisch in Heidenheim natürlich noch so einiges mehr geboten. Der Besucher hat die Wahl zwischen zahlreichen Restaurants, Cafés, Bars und Kneipen. Neben Speis und Trank steht dort die ein oder andere Live-Veranstaltung oder After-Work-Party auf dem Programm. Wer abends ausgehen will, findet auf jeden Fall das Richtige – an jedem Tag der Woche.

Doch auch die Kinder kommen in Heidenheim keineswegs zu kurz. Die Stadt organisiert regelmäßig Veranstaltungen für ihre jüngsten Bewohner – das Kinderfest im Juni zum Beispiel mit dem obligatorischen Umzug durch die Stadt.

Darüber hinaus besitzt Heidenheim mit über 100 Spielplätzen im Stadtgebiet, die größte Spielplatzdichte Baden-Württembergs.



Ausgehen





Natur

Der Freizeitpark Schloss Hellenstein ist als stadtnahes Ziel für Ausflüge und Spaziergänge besonders beliebt. Der Wildpark mit den großzügigen, alpin anmutenden Gehegen lädt ein zur Begegnung mit der Natur. Das Ugental verspricht ebenfalls Erholung im Grünen. Es liegt an der Westseite des Schlossberges.

Typisch für die Gegend rund um Heidenheim sind die Karstformen – Felsgebilde, die im Kalkgestein entstehen. Zum Beispiel die „Steinernen Jungfrauen“ im Eselsburger Tal, verschiedene Höhlen, Trockentäler, abflusslose Karstwannen, Hungerbrunnen, Erdfälle und Quelllöcher wie der Brenzur-

sprung in Königsbronn. Mehr über die Geologie erfährt man darüber hinaus in der Charlottenhöhle. Mit 587 Metern ist sie die längste Schauhöhle Süddeutschlands.

In unmittelbarer Nähe der Stadt findet man außerdem zahlreiche Wacholderheiden. Sie sind charakteristisch für die Schwäbische Alb und werden nach wie vor von wandernden Schafherden beweidet. Heidenheim ist nicht nur deshalb als Schäferstadt bekannt. Die Stadt richtet darüber hinaus alle zwei Jahre den Schäferlauf aus. Nach mehreren Unterbrechungen ist der Lauf im Jahr 1972 wiederbelebt worden. Er wurde anno 1723 vom württembergischen



Mammut, Elfenbeinfigur



Wildpferd, Elfenbeinfigur

Herzog Eberhard Ludwig angeordnet und hat historische Bedeutung für die Stadt. Früher wurden bei dieser Gelegenheit alle Rechts- und Ordnungsangelegenheiten der Zunftmitglieder geregelt.

In den Höhlen des nahegelegenen Lonetals wurden die ältesten und bekanntesten figürlichen Kunstwerke der Menschheit entdeckt. Diese Plastiken aus Mammutelfenbein haben dadurch nicht nur in archäologischen Kreisen weltweite Beachtung gefunden. Diese bemerkenswerten Funde aus der Vogelherdhöhle haben ein Alter von etwa 35.000 Jahren und gehören zu den beeindruckendsten Beispielen figürlicher Kunst der Eiszeit.

Das Landschaftsbild um die Stadt ist neben der Landwirtschaft und den Heiden mit ihren artenreichen Trockenrasen von ausgedehnten Mischwäldern und der gemächlich fließenden Brenz geprägt. Heidenheim ist die walddreichste Große Kreisstadt in Baden-Württemberg.



Natur

Radtouren- und Wandermöglichkeiten
Tourenvorschläge bei der Tourist-Information Heidenheim
unter Tel. 07321 327-4910

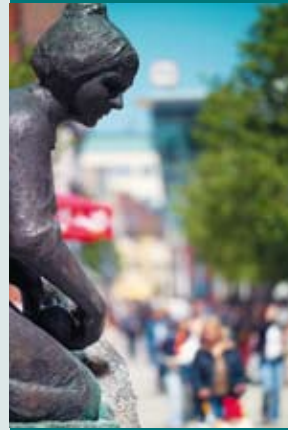
Stadtrundgang

Der Stadtrundgang beginnt in der Fußgängerzone vor der Tourist-Information. Die Hauptstraße, das Kernstück der Heidenheimer Fußgängerzone, hat ihren Ursprung in einer Anlage der Stauer. Typisches Merkmal dieser Anlagen ist der sich zur Mitte hin verbreiternde Straßenmarkt.



← Stadtrundgang

- | | |
|---------------------------------------------|------------------------------|
| 1 Altes Rathaus (Elmar-Doch-Haus) | 9 Bürgerturm – „Türmle“ |
| 2 Gasthof zur Krone – ehemalige Poststation | 10 Schlossapotheke |
| 3 Oberes Tor und ehemaliges Dekanat | 11 Webersiedlung „Im Flügel“ |
| 4 Platz der Städtepartnerschaften | 12 Heidenschmiede |
| 5 Kunstmuseum, Hermann-Voith-Galerie | 13 Schloss Hellenstein |
| 6 Bahnhof | 14 Michaelskirche |
| 7 Pauluskirche | 15 Altes Eichamt |
| 8 Villa Waldenmaier | |



1 Altes Rathaus (Elmar-Doch-Haus)

Das Herz der Fußgängerzone ist das Alte Rathaus mit der „Knöpfleswäscherin“. Der Brunnen stellt eine Szene aus folgender Sage dar: Eine hiesige Bürgerin wollte ihrem Mann einen Korb voller Knöpfe zur Arbeit bringen (Knöpfe, den Dampfnudeln ähnliche Hefeklöße, werden mit viel Soße serviert und sind eine Heidenheimer Spezialität). Auf dem Weg stolperte sie, Korb und Knöpfe fielen auf die Straße. Die Frau sammelte die Mehlspeise auf, wusch sie in der Brenz und brachte sie ihrem Mann, der sie mit Appetit verzehrte. Seither heißen die Heidenheimer „Knöpfleswäscher“. Das Elmar-Doch-Haus wurde im Jahr 1846 eingeweiht und diente bis 1972 als Rathaus. Heute sind hier die Tourist-Information, die Volkshochschule und die Stadtbibliothek untergebracht. Dreimal täglich (11.30 Uhr, 12.30 Uhr und 16.30 Uhr) spielt ein Glockenspiel der Jahreszeit entsprechende Melodien.

2 Gasthof zur Krone – ehemalige Poststation

Nördlich des Alten Rathauses befindet sich unter der Hausnummer 22 die ehemalige „Herberge zur Krone“. Ursprünglich handelte es sich um zwei dicht aneinandergebaute Fachwerkhäuser. Um 1749 wurde hier zusätzlich die Thurn und Taxis'sche Poststation eingerichtet. In der „Krone“ soll unter anderem König Ludwig I. von Bayern (1846) übernachtet haben.



3 Oberes Tor und ehemaliges Dekanat

Auf dem Weg nach Norden gelangen Sie zum ehemaligen Dekanat, das 1695 erbaut und 1866/67 zum „ersten modernen Laden“ Heidenheims umgestaltet wurde. Es stand direkt am nördlichen Ende der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Der Standort des Oberen Tores ist an der Kalksteinmarkierung im Straßenbelag erkennbar.

4 Platz der Städtepartnerschaften

Nach Verlassen des mittelalterlichen Stadtkerns sehen Sie den Platz der Partnerschaften. Mosaikwappen der einzelnen Partnerstädte heben sich aus dem Florentinermuster hervor. Durch Tore gelangen Sie auf den Eugen-Jaekle-Platz. Eine Arkadenreihe aus Beton, Stahl und Lampen begrenzt den neu gestalteten Platz. An dessen westlicher Ecke steht ein Brunnen mit dem so genannten „Wedelbüble“. 1929 ließ Oberbürgermeister Jaekle den „Wedel“, ein alljährlich durch die Stadt fließendes Wildwasser, überdecken.

Die Stadt Heidenheim pflegt Partnerschaften mit



Clichy, Frankreich



St. Pölten, Österreich



Newport, Großbritannien



Sisak, Kroatien



Döbeln, Deutschland



Qianjiang, China



Jihlava, Tschechien

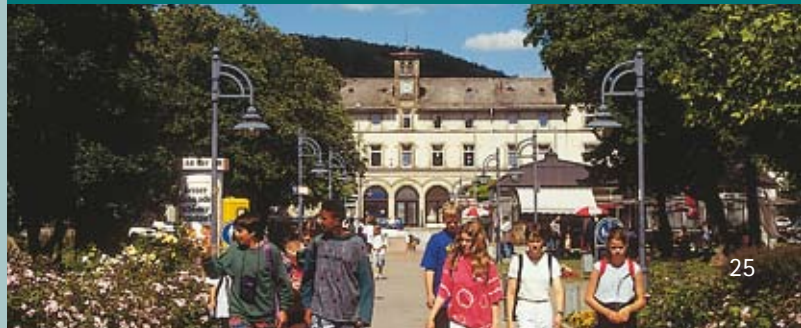
5 Kunstmuseum, Hermann-Voith-Galerie

Auf dem Weg zum Kunstmuseum und zur Hermann-Voith-Galerie überqueren Sie die Brenz- und die Olgastraße. Gehen Sie diese bis zum Heidenheimer Pressehaus entlang. Der Weg führt weiter nach links in die Marienstraße. Hinter der Marienkirche befinden sich die SCHLOSS ARKADEN, die Shopping-Mall der Stadt. Gegenüber, im ehemaligen Volksbad, einem Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1904, sind das Kunstmuseum und die Hermann-Voith-Galerie untergebracht.



6 Bahnhof

Vom Kunstmuseum führt der Rundgang weiter durch die Georges-Levillain-Anlage. Am Ende der Anlage befindet sich ein Backsteinhaus: das „Alte Forstamt“. Es wurde 1873 erbaut. Das Mitmach-Museum „Die Welt der Sinne“ hat hier seinen Platz. Eine interaktive Dauerausstellung der Gabriele-Siegel-Stiftung zum Anfassen, Staunen und Begreifen erwartet die Wissensdurstigen. Am Römerbrunnen geht es nun vorbei zum Bahnhofplatz. Das Bahnhofsgebäude (Einweihung 1864) ist das größte und architektonisch eindrucksvollste an der Bahnstrecke Ulm–Lauda. Durch die Friedrichstraße gelangen Sie schließlich zum Museum im Römerbad.



7 Pauluskirche

Der Weg führt nun wieder zurück durch die Marienstraße zur Brenzstraße. Vom Altenzentrum über den Friedrich-Degeler-Platz gehen Sie zum Rathaus und zur daneben liegenden Pauluskirche. Sie wurde nach den Plänen des königlichen Hofbaudirektors Felix von Berner errichtet und 1898 eingeweiht. Die im Stile der Neugotik erbaute Kirche ist ein herausragendes Beispiel des Historismus. Erwähnenswert ist das Relief im Tympanon über dem Hauptportal, das vom Künstler Hermann Lang stammt.



8 Villa Waldenmaier

Auf der anderen Seite der Bahnhofstraße sehen Sie ein Gebäude, das im Stil der Neurenaissance (1886) gestaltet wurde. Die als Wohnhaus errichtete Villa Waldenmaier ist ein besonders schönes Beispiel für Fabrikantenvillen in Heidenheim.



9 Bürgerturm – „Türmle“

Der Rundgang führt nun durch die Rosenstraße und den Wedelgraben in die Grabenstraße zum Bürgerturm („Türmle“, um 1400). Er ist der letzte von ursprünglich sechs Wach- und vier Tortürmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Heute dienen diese Räume dem Kunstverein als Galerie.



10 Schlossapotheke

Nun gehen Sie die Grabenstraße weiter, dann rechts durch die Pfluggasse über die helle Kopfsteinpflasterung, die das ehemalige Mittlere Tor markiert und biegen links in die Hauptstraße ein. Das Eckhaus beherbergte wohl schon seit Mitte des 18. Jahrhunderts eine Apotheke. Das heutige Erscheinungsbild der Schlossapotheke wurde durch einen Umbau (1900) geprägt. Das Nachbargebäude wurde um 1680 erbaut.



11 Webersiedlung „Im Flügel“

Sie folgen nun der Hauptstraße in südlicher Richtung, biegen nach dem „Café Balzac“ rechts in die Straße „Im Flügel“ ein. Die ehemalige „Untere Vorstadt“ wurde zwischen 1602 und 1604 von Herzog Friedrich I. von Württemberg in Auftrag gegeben. In den kleinen Giebelhäusern lebten und arbeiteten Leinwandweber.



12 Heidenschmiede

Von der Straße „Im Flügel“ führt eine Treppe zum Schloss hinauf, der Hermann-Mohn-Weg. Er tangiert die Heidenschmiede. In dieser Felsnische entdeckte Hermann Mohn 1930 einen Lagerplatz aus der mittleren Altsteinzeit. Bei Ausgrabungen hat man etwa 5.000 Steinwerkzeuge aus der Zeit vor ca. 80.000 Jahren gefunden. Ein Teil davon ist im Museum Schloss Hellenstein zu sehen.



13 Schloss Hellenstein

Oben angelangt gehen Sie durch das südliche Tor in den Innenhof des Schlosses. Der erste Burgbau auf Hellenstein erfolgte Anfang des 12. Jahrhunderts. In den Mauern der Burgruine sind zahlreiche Buckelquader aus der Zeit der Stauer zu finden. Im Gemäuer der Rittersaal-Ruine finden alljährlich die Opernfestspiele statt. Viele weitere Kulturveranstaltungen ziehen die Besucher Jahr für Jahr auf den Schlossberg. Durch das Nordost-Tor führt der Spaziergang durch den Schlosspark und zurück in die Stadt zur Michaelskirche.



14 Michaelskirche

Die Michaelskirche gründet auf einer spätromanischen Nikolaus-Kapelle (1210–1220). Sie wurde mehrmals umgebaut und im Jahr 1621/22 nach Norden erweitert. Bei der Renovierung 1965–1967 fand man 35 zuvor übertünchte frühbarocke Tafelbilder, die größtenteils vom Heidenheimer Kunstmaler und Bürgermeister Gottfried Enßlin (1600–1682) stammen. 27 der Tafeln schmücken die Emporen der Kirche, acht sind im Museum Schloss Hellenstein zu sehen. Im Chorraum links sehen Sie ein Ölgemälde, das die Anbetung Jesu durch die Heiligen Drei Könige darstellt. Es entstand wahrscheinlich im Atelier von Antonis van Dyck, einem Schüler Peter Paul Rubens. Einige Treppenstufen weiter und Sie befinden sich in der Altstadt in der Hinteren Gasse.

15 Altes Eichamt

Das markanteste Bauwerk in der Hinteren Gasse ist das Alte Eichamt, das aus dem Jahr 1688 stammt. Bis 1821 diente das Gebäude als Stadtschreiberei. Im Zuge der Neuordnung der Verwaltung brachte man dann das Heidenheimer Königliche Oberamtsgericht dort unter, bevor es 1839 Schule wurde. Ab 1874 diente das Haus 100 Jahre lang als Eichamt zur Eichung von Verkehrsmaßen und -gewichten. Seit 1980 ist hier für die Bürger der Stadt eine Begegnungsstätte eingerichtet. Die Hintere Gasse mündet in die Hauptstraße. Von dort gelangen Sie zum Ausgangspunkt des Stadtrundgangs: das Alte Rathaus mit der Tourist-Information.





Heidenheimer Kinderfest

Jugend-Musical-Projekt

Gala-Konzert

Kunsthändlermarkt

Stadtlauf

Wirtefest

Heidenheimer Musiknacht

Küferfest

Opernfestspiele Heidenheim

Internationales Heidenheimer Straßenfest

CineNights

Heidenheimer Museumsnacht

Naturtheater Heidenheim

Rosenmarkt

Heidenheimer Glanzpunkte.

Schloss, Museum und Brenzpark sind noch lange nicht alles. Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg bereichern das Angebot der Stadt – in Sachen Kunst und Kultur, Sport und Shopping. Schauen Sie vorbei!

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Antwort

Tourist-Information Heidenheim
Hauptstraße 34
89522 Heidenheim

Bitte
ausreichend
frankieren

Bitte hier abtrennen

Kunst

Museen

Sport

Einkaufen

Naturtheater

Opernfestspiele

Kultur



Stadt Heidenheim



Heidenheim lädt ein ...

... zur Musikknacht im Frühling, zum Naturtheater im Sommer, zur Museumsnacht im Herbst, zum Weihnachtsmarkt im Winter – Sie wollen mehr darüber wissen? Dann füllen Sie diese Postkarte aus und ab geht die Post nach Heidenheim.

Bitte schicken Sie mir ausführliches Informationsmaterial zu folgenden Themen:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Opernfestspiele im Freilicht-
Rittersaal | <input type="checkbox"/> Brennpark |
| <input type="checkbox"/> Naturtheater Heidenheim | <input type="checkbox"/> Stadtführungen |
| <input type="checkbox"/> Kunst und Kultur (Museen) | <input type="checkbox"/> Gesundheit und Wellness |
| <input type="checkbox"/> Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> Übernachtungen |
| <input type="checkbox"/> Wandern und Radfahren | <input type="checkbox"/> Wohnmobilstellplatz |
| | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen

Fragen Sie nach.

Die Tourist-Information steht den Gästen, Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Heidenheim für Informationen und Service zur Verfügung.

Wir bieten:

- Touristikinformation und Beratung
- Auskunft über Hotelzimmer in Heidenheim und Umgebung
- Verkauf und Abwicklung von Pauschalangeboten
- Individuelle und fremdsprachige Gästebetreuung
- Organisation von Stadtführungen
- Verkauf von Reiseliteratur, Kartenmaterial und Heidenheimer Souvenirs
- Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr

Information:

Tourist-Information
Heidenheim
Hauptstraße 34
89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
Fax 07321 327-4911

